KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



Liebe Wikingerinnen und Wikinger,

einen Ruderer kann selbst im Winter nichts aufhalten...außer einem zugefrorenen Hafenbecken. Dass man sich auch anders fit halten kann, beweisen gleich drei

Berichte über Skifreizeiten in diesem Newsletter. Zudem erfahrt ihr, was diesen langen Winter über sonst noch passiert ist.

Nach einem Jahr im Amt möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen jedes Wikingerbo(o)ten beigetragen haben. Mit euren Artikeln und Fotos, die ihr Monat für Monat einsendet, füllt ihr diesen Newsletter mit Leben. Weiter so im Jahr 2018!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 2018. Wir freuen uns über Berichte und Fotos an <u>vereinszeitung@krv-wiking.de</u>

Euer Redaktionsteam Nina Öhlckers & Linda Möhlendick

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
VORWORT VOM VORSTAND	3
SCHNELL WIE DER SCHALL – Eine Tagesfahrt nach Speyer	3
WOMEN ROWING CHALLENGE	7
LANGLAUFTRAININGSLAGER DER SENIOREN	8
DRV LANGSTRECKE IN DORTMUND	12
JUNIOREN LANGLAUFSTRAININGSLAGER	14
ERGOCUP LUDWIGSHAFEN	14
SKI-FREIZEIT IN DAMÜLS	16
TERMINE	18

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



VORWORT VOM VORSTAND

Die neue Saison kann beginnen.

Die Aktiven haben im Winter sich gut vorbereitet. Das Abschneiden bei den Ergo-Rennen unterstreicht dies mehr als deutlich.

Aber nicht nur die Aktiven waren fleißig - auch der Umbau der Gremien wurde im Winter vorangetrieben und durch die JHV bestätigt. Unser langjähriger Vorstand Frank Wischniewski übergibt den Stab an Steffen Hort. Lieber Frank, vielen Dank für die in vielen Jahren geleistete Arbeit.

Eine Neubesetzung gibt es auch bei den Ausrichtungen der Klubveranstaltungen. Renate König übergibt an Christina Kunert und Lenz Kiefer. Vielen Dank an Renate, die gute Seele nahezu unzähliger Veranstaltungen.

Auch die Ruderausbildung Erwachsener wechselt den Ansprechpartner. Vielen Dank an Dirk Dreier für sein tolles Engagement. Nicht vergessen möchten wir, allen anderen Kommenden, Gehenden und Bleibenden für ihre Mitarbeit zu danken. Nur mit allen gemeinsam kann unser KRV so viel leisten.

Hohe Motivation wurde auch beim Arbeitseinsatz gezeigt. 30(!!!) Wikinger legten Hand an und machten im und ums Bootshaus herum "klar Schiff". Alles ist gerichtet - die neue Saison 2018 wird am Samstag, den 24. März durch das gemeinsame Anrudern von Alemannen und Wikingern gestartet. Die Aktion unterstreicht die gute Zusammenarbeit der beiden Karlsruher Rudervereine, die in einer festen Kooperation bei den Junioren auch nach außen sichtbar wird

Euer Vorstand

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



SCHNELL WIE DER SCHALL – Eine Tagesfahrt nach Speyer

Von Bernd Attner

Auch in diesem Jahr gab es wieder unsere traditionelle Tagestour nach Speyer, dieses Mal ziemlich spät im Jahr am 1.November. Das Wetter war dabei aber alles andere als novemberhaft, es zeigte sich von seiner allerbesten Seite und verwöhnte die 12 Teilnehmer mit Sonne und milden Temperaturen.

3 Boote, (4+, 3+ und 2+) konnten dann mit etwas Verspätung am Vormittag ablegen, es gab vor der Tour ein kleines organisatorisches Problem mit dem Hänger- und Bustransport nach Speyer. Der gebuchte Bus hatte keine Anhängerkupplung... Das konnte dann aber ziemlich flott durch ein Ersatzfahrzeug gelöst werden.

Schnell war dann alles Gepäck in den Booten verstaut – fast alles! Wir legte jedenfalls alle ab und ruderten los, erst mal bis zum Hafensperrtor. Da bemerkte nämlich eine der Teilnehmerinnen, dass sie ihre Tasche am Steg liegen gelassen hatte! Also da half nichts, der Vierer musste nochmal umkehren, um die Tasche zu holen. Die anderen warteten so lange vor der Hafenausfahrt. Damit war dann die Gesamtverspätung schon mal auf eine gute Stunde angewachsen – ganz wie bei der Bahn... Kein Problem, dachten wir. Der Tisch im Restaurant in Speyer ist ja erst um 17:00 Uhr bestellt, da haben wir noch über 5 Stunden Zeit, das sollte doch eigentlich üppig reichen.

Es zeigte sich, dass der Zweier doch ein ganzes Stück hinterher ruderte, klar, wenn auch der stärkste Mann im Boot am Steuer sitzt und sich von den beiden Frauen ziehen lässt! Man hätte das Boot auch "Mutter-Kinder-Zweier" nennen können, angesichts des Altersunterschiedes, aber es war ein recht redseliges Team, die drei, so hat der Zweier schnell seinen Namen bekommen: Ultrasonic-Zweier! Aber trotz dem Schall-Antrieb schafften sie es nicht ganz, mit dem Schall mitzuhalten, der eilte ihnen doch meist ein Stück voraus...

Das machte aber auch nichts, denn wir hatten ja "plenty time" und konnten unterwegs öfter auch mal ein Päuschen machen, bis wir den Schall hörten und einige Zeit danach den Zweier kommen sahen. Den geplanten Abstecher in den

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



Altrhein mussten wir allerdings nach ein paar hundert Metern aufgeben, denn die Gewässer sind für den Bootsverkehr komplett gesperrt. Auch die Umrundung der Insel Rott ist nicht erlaubt – abgesehen von den Fischerbooten, die dürfen.

Geplant war ja eine gemütliche Pause zum Kuchen essen in Germersheim. Dort waren die Bediensteten aber im Mega-Stress. Sie hatten alles andere, als plenty time. Der Gastraum war voll, kein Tisch mehr frei. Draußen war es im Schatten dann doch zu frisch, also setzten wir uns in den Nebenraum. "Ihr müsst aber Geduld haben!", sagte uns die Bedienung und in ihrem Unterton war deutlich zu raus zu hören: "Haut lieber wieder ab, ich hab keine Zeit!"

Nachdem wir schon einige Zeit gewartet hatten, versuchte Maria, unsere Bestellung selbst aufzunehmen und an der Theke zu ordern. Abgelehnt, wir sollen warten, bis jemand kommt!

Wir wollten aber trotzdem Kuchen. "Ich habe nur noch ein paar Stück". "Ok, dann bringen sie alle her!", bestellte Christian dann gleich den gesamten Vorrat.

Das dauerte dann wieder...

Als wir dann alle gegessen und getrunken hatten, wollten wir als ehrliche Menschen natürlich auch bezahlen und nicht wie die uns den Vereinsnamen gebenden Nordmänner einfach weiter rudern. Aber da mussten wir auch wieder warten...

Es waren dann wohl schon gut zweieinhalb Stunden umgegangen, bis wir wieder in den Booten saßen, um die letzten 16 Kilometer bis Speyer zu rudern. Mit der üppigen Zeit war das nun vorbei, in zweierlei Hinsicht, den erstens mussten wir in Speyer sein, bevor es dunkel wird und zweitens wollten wir unsere Tischreservierung nicht verlieren.

Der Zweier hatte nun durch gewechselt, aber viel besser wurde es auch nicht: Erst der Schall, dann das Boot...

Dennoch legten wir uns nun alle mehr ins Zeug, die Pausen beschränkten sich nun nur noch auf wirklich unaufschiebbare Bedürfnisse. Und die beiden größeren Boote waren sich dann ganz am Ende einig: "Wir sind die, wo als Erster da sein wollen!"

Gleich nach Ankunft um Punkt 17:00 Uhr rannte ich in die Gaststätte, um mitzuteilen, dass wir da sind, aber noch eine halbe Stunde Zeit brauchen, um die Boote zu verladen und kurz "katzenwäschemäßig" zu duschen. Der Wirt gab die Tische kurzer Hand weiter, es war ja nun eine halbe Stunde Zeit. Wie er auf diese

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



2017-00

Rechnung kam, dass das reicht, das bliebt sein Geheimnis, vor allem, wenn man den weiteren Verlauf des Abends mit einbezieht...

Es war dann gegen 18:00 Uhr, als unser Tisch endlich frei wurde. Damit hatten wir aber noch lange keine Bestellung aufgeben können. Der Ober reagierte einfach nicht, auf unser Zurufen. Johannes musste ihn schon "mit dem Lasso einfangen", bzw. tatkräftig und rigoros am Hemd festhalten, damit er nicht wieder fort läuft. Immerhin erklärte er sich daraufhin bereit, seinen Kollegen zu schicken, was er dann auch tat. Der nahm aber zunächst ganz konsequent nur Getränke und Vorspeisen auf, Bestellungen für die Hauptspeisen mussten noch zurück gestellt werden.

Als wir dann endlich alle unsere Speisen hatten, waren wir auch ziemlich schnell fertig, denn Hunger hatten wir – jeder hätte eine Schneise durch die Küche futtern können! Nach dem Essen wollten wir aber nur noch eines: Nach Hause! Doch da hatten wir die Rechnung ohne den Wirt gemacht, soll heißen: Der Wirt hatte noch keine Rechnung für uns gemacht! Das dauerte wieder, Johannes zog schon in Erwägung, das Lasso wieder auszupacken...

Alles in allem waren wir circa 4 Stunden im Restaurant in Speyer, die Wartezeit auf den Tisch mit eingerechnet. Eine Runde Freibier als Entschädigung erhofften wir vergebens.

Wir kamen dann genau rechtzeitig in Karlsruhe an, dass ich den gebuchten Stadtmobilbus auf die Minute genau pünktlich um 22 Uhr am Stadtmobilplatz abstellen konnte.

Schritt für Schritt Vermögen aufbauen.



Wer sich eine sichere Zukunft aufbauen will, braucht vor allem Klarheit über seine Wünsche und Ziele sowie seine finanziellen Möglichkeiten. Deshalb steht bei uns zu Beginn jeder Vermögensberatung eine detaillierte Analyse Ihrer finanziellen Situation. Wir zeigen Ihnen Sparpotentiale auf, schließen eventuelle

Versorgungslücken und weisen auf ungenutzte Chancen hin. So schaffen wir die Grundlage für eine ganz auf Ihre Wünsche und Ziele abgestimmte Vermögensplanung – langfristig, kompetent, verlässlich. Am besten sofort einen Termin vereinbaren!

tion. Wir zeigen Ihnen Sparpotentiale auf, schließen eventuelle

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Dieter Braun

Donauring 71a 76344 Eggenstein-Leopoldshafen Telefon 07247 207513 Telefax 07247 207514



KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



WOMEN ROWING CHALLENGE

Von Nina Öhlckers

Wer an einem Montagabend im Januar in unserem Verein vorbeigeschaut hat war sicher verblüfft zu sehen, dass der gesamte Ergoraum von Frauen belegt war. Grund für diese in Karlsruhe eher seltene Versammlung von Östrogenen war die Women Rowing Challenge, die vom DRV organisiert wurde und an der der KRV Wiking mit zahlreichen Teilnehmerinnen teilgenommen hat. Die "Challenge" bestand darin, jede Woche eine vorgegebene Zeit auf dem Ergo so viele "Meter' wie möglich zurückzulegen. So gaben unsere Sportlerinnen erst 8, dann 15, anschließend 22 und zum Abschluss 30 Minuten alles, um viele gemeinsame Meter zu sammeln – und das mit Erfolg! Insgesamt 31 Sportlerinnen haben sich beteiligt, wobei alle Altersklassen und auch befreundete "Amateurinnen" vertreten waren und unseren Verein mit sage und schreibe 326.568 Metern zu Platz 13 von insgesamt 59 teilnehmenden Vereinen verholfen haben.

Über so viel Frauen-Power kann der KRV Wiking durchaus stolz sein und ich denke, ich spreche allen Teilnehmerinnen aus dem Herzen, wenn ich sage, dass dies ein schönes, Gruppenübergreifendes Event war, an dem wir uns sicherlich auch im kommenden Jahr wieder beteiligen würden.





KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



Eine kleine Auswahl der entstandenen Beweis-Selfies.









LANGLAUFTRAININGSLAGER DER SENIOREN

Von Jendrik Marijan

Auch dieses Jahr ging es Ende Januar für rund zwanzig Rennruderer wieder für drei Tage ins Skilanglauftrainingslager in den Hochschwarzwald. Die Anreise erfolgte wie gewohnt am Freitagmorgen (man könnte guten Gewissens auch mitten in der Nacht sagen). Nach etwa zweistündiger Autofahrt erreichten so die ersten Wagen das Ziel noch bevor die Uhrzeit zweistellig wurde. Das Bangen um den Schnee wurde mit jedem waldgrünen Höhenmeter zum "Notschrei", dem Einstieg zur Loipe, größer und löste sich erst kurz vor dem Ziel auf, wo sich doch noch der ein oder andere Eiskristall dem Nieselregen zur Wehr setzte, sodass wir nicht auf eine weniger schneebedürftigere Sportart umsteigen mussten. Nachdem alsdann die ersten nach kurzer Aufwärmzeit und äußerst grazil anmutender Einweisung durch den Trainer-Gurt die Gipfel erklommen, beschäftigten sich die Ski-Freshies bestens

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



2017-08

mit Hinfallen und unbeholfenen Bewegungen. Als auch diese sich auf die Piste begaben, um sich auch dort dem Stürzen hinzugeben, wurden so die ersten Trainingskilometer absolviert. Ein namentlich unbekannter Teilnehmer, der in keinem Fall identisch mit dem Autor dieses Textes ist, entschloss sich, die Beschaffenheit einer Matschpfütze näher zu untersuchen und hierzu ein wärmendes Bad in einer ebensolchen zu nehmen. Anschließend fanden sich die Sportler in der nahegelegenen Unterkunft ein. Auf den Einkaufsmarathon ließen sich tapfere Ritter ein, die sich selbstlos dafür hingaben, für das Eingekaufte verantwortlich gemacht werden zu können. Obwohl der Bierbeauftragte seinen Dienst quittierte, schafften es diese Helden trotzdem, einen Kasten Bier aufzutreiben. Die Zurückgebliebenen nahmen indessen journalistische Tätigkeiten über die Entdeckung eines Octo-Gurtes, ein voller Manneskraft strotzender Achter, der doch aufgrund unerklärlicher Wasserspritzereien zum Kentern verurteilt ist, auf. Mit den eingekauften Naturalien wurde daraufhin Spaghetti Bolognese gezaubert, auch wenn hierfür keinerlei Gewürze zur Verfügung standen, und an die hungrige Meute verfüttert. Auf das Abendessen folgte ein Spieleabend, bei dem sich manche dem Schafkopf-Spiel hingaben, ein Spiel bei dem der Reihe nach beliebige Worte gesagt werden und an dessen Ende sich die Personen mit den schönsten Worten freuen. Parallel dazu frönten andere dem gepflegten Anlügen am Kartentisch, bei dem sich einige als potentielle Politiker oder knallharte Strategen entpuppten. Am nächsten Morgen, der wieder eher zur Nacht als zum Tage zählte, saßen die ersten Mädels bereits lernend am Küchentisch, nachdem zuvor mutmaßlich schon die ersten drei Trainingseinheiten des Tages absolviert worden waren. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es dann zurück auf die Loipe und es wurden so fleißig weitere Trainingskilometer gesammelt. Während so die einen die Berge rauf und runter hechteten, übten sich die anderen darin, möglichst wenig Zeit auf dem Boden zu verbringen. Anschließend ging es bis auf eine Ausnahme, die einfach nicht genug Zeit auf der Loipe verbringen konnte, gemeinsam ins hauseigene Schwimmbad. Bei angenehmen null Grad Wassertemperatur konnte man sich dort hervorragend nach dem Trainingstag aufwärmen. Wem selbst dieses Wärmebecken nicht ausreichte, quetschte sich noch in die Sauna. Nachdem inzwischen wieder unser verloren Geglaubter aufgetaucht war, begann nun das vortägige Abendprogramm. Nach erneut ca. dreißig Minuten Schlaf, war die Nacht vorbei und der letzte Trainingstag begann wie der Morgen zuvor mit Lernwütigen, denen selbst 30 Minuten Schlaf noch zu viel zu sein scheinen, Frühstücken und

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



einer vormittägigen Runde auf der Loipe. Diejenigen, deren Trainingswillen immer noch nicht gebrochen war, waren mitunter damit beschäftigt, sich beim Skifahren Stöcke in die Brust zu rammen, bis diese zerbarsten. So endete ein weitestgehend verletzungsfreies Wochenende im Schwarzwald, das nicht nur sportlich, sondern auch erlebnistechnisch seine Spuren bei den Sportlern hinterlassen hat.





Ihr Audi Partner vor Ort.

Seit vielen Jahren stehen wir für die Marke Audi an unseren Standorten in Karlsruhe.

Bei uns können Sie sich auf unsere Erfahrung und kompetente Beratung verlassen. Finden Sie die neuesten Audi Modelle zu attraktiven Konditionen oder den passenden Gebrauchtwagen in unserem vielfältigen Angebot. Gerne stehen wir Ihnen auch im Service persönlich und professionell zur Seite. Überzeugen Sie sich, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kompromisslos Audi.

Audi Zentrum Karlsruhe GmbH

Gerwigstr. 83, 76131 Karlsruhe Tel.: 07 21 / 9 62 20-0 auzka@grafhardenberg.de www.audi-karlsruhe.de Agentur der Audi Zentrum Karlsruhe GmbH in der Gerwigstr. Sophienstr. 135, 76135 Karlsruhe

Tel.: 07 21 / 8 50 09-0 auzka@grafhardenberg.de



KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



DRV LANGSTRECKE IN DORTMUND

Von Johann Fox

Am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Dezember 2017 fand die DRV Kaderüberprüfung mit Ergometer Wettkampftest in Dortmund statt. Für den KRV Wiking gingen Nina Öhlckers und Johann Fox an den Start.

Am Freitag brachen die beiden Sportler zusammen mit ihren Trainern Simon Gessler und Victoria Karl nach Dortmund auf. Auf halber Strecke kündigte sich bereits der Wintereinbruch an, der das ganze Wochenende über ein stetiger Begleiter bleiben sollte.

Am Samstag wurden die Ergometer Tests über 2000 Meter ausgefahren. Hierbei platzierte sich Nina als 11te von insgesamt 29 leichten Frauen in der Wettkampfklasse U23. Johann startete bei den leichten Männern U23 und belegte den 22ten Platz bei insgesamt 38 gestarteten Sportlern. Nach einem Laktat-Test direkt nach dem Rennen und einer kurzen Runde auf dem Wasser ging es für alle wieder zurück zur Unterkunft.

Am Sonntag startete das wichtige Rennen: Die 6000 Meter Langstrecke auf dem Dortmund-Ems-Kanal. Bei leichtem Schneefall und Temperaturen um den Gefrierpunkt starteten die Rennen. Nina belegte mit einer Gesamtzeit von 27:19 Minuten und einem Rückstand von 1:56 Minuten den 25ten von insgesamt 31 Plätzen. Johann belegte den 21. Platz von 38 mit einer Gesamtzeit von 24:47 Minuten und einem Rückstand von 1:38 Minuten.

Mit diesem Ergebnis waren beide Sportler zufrieden und starteten zuversichtlich ins Wintertraining. Als nächste Ziele stehen der Ergo-Cup in Ludwigshafen im Februar und die Langstrecke in Breisach im März auf dem Programm.



Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds

Investieren ist einfach.

Wenn unsere lokalen Spezialisten für Sie eine gelungene Vielfalt zusammenstellen.

Auflegende Gesellschaft: Deka Investment GmbH. Berater der Gesellschaft: Sparkasse Karlsruhe. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de



KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



JUNIOREN LANGLAUFSTRAININGSLAGER

Von Lucy Zimmermann

Am 03.02.2018 hieß es für einige Mitglieder des KRV's und des KRA warm anziehen, denn es ging nach Furtwangen, ein Ort inmitten des Schwarzwaldes, um dort einen Tag lang Ski zu fahren. Geplant war, gegen 11 Uhr die Skier abzuholen und sich auf den Weg zu der Langlaufpiste zu machen. Jedoch gab es Probleme bei der Verleihung, weshalb drei Teilnehmer zu einem anderen Händler fahren mussten und etwas später ankamen. Anfangs hat sich die große Gruppe aufgeteilt und man konnte sich mit seinen Skiern vertraut machen. Daraufhin versammelten sich alle um eine genauere Einführung zu bekommen. Anschließend hat ein Großteil der Gruppe zusammen geübt und es wurden neue Erfahrungen gesammelt. Die bereits Erfahreneren haben die unterschiedlichsten Strecken ausprobiert und ihr Können auf die Probe gestellt. Gegen 17 Uhr ging es dann auch schon wieder zurück und nach der Rückfahrt wurde noch ein gemeinsamer Abend verbracht.

ERGOCUP IN LUDWIGSHAFEN

Von Maximilian Fidlin

Am Sonntag, dem 24. Februar 2018, wurde in Ludwigshafen der 11. Ergo-Cup durchgeführt, bei welchem ein Rekord – Meldeergebnis erreicht wurde. Von der Renngemeinschaft der beiden Karlsruher Vereine waren viele Ruderer und Ruderinnen dabei und haben alles gegeben. Es waren Teilnehmer von allen Altersgruppen vertreten, alle voran die Junioren A und B mit neun Teilnehmern. Da ließ der Erfolg natürlich auch nicht lange auf sich warten, als Rebecca Pawlik im ersten Rennen des Tages sogleich den herausragenden zweiten Platz erruderte.

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



Es ging auch direkt mit den jeweiligen grandiosen Siegen, welche unter gewaltiger Anstrengung von Isabel Preischel, Laura Gäde und Samuel Schwörer geholt wurden erfolgreich weiter. Es muss aber auch Alexandra Perreira zu einem großartigen zweiten Platz gratuliert werden. Doch dabei blieb es nicht, denn Zoe Würfel, Hannah Lange, Anne Yacheva und Maximilian Fidlin erruderten persönliche Bestleistungen, zu denen man sie herzlich beglückwünschen kann.

Dabei blieb es aber nicht, als Helena Brenke in einem außergewöhnlichen Kopf an Kopf Rennen, bis an ihre Grenzen ging um sich den ersten Platz zu ergattern. Hannah Hort erkämpfte sich nach einem ebenfalls herausragenden Rennen den zweiten Platz, sowie Lucy Zimmerman die ein ausgezeichnetes Rennen ablieferte.



Doch auch unsere starken und schnellen Studenten schafften sich Podestplätze es Öhlckers Nina ergattern. schaffte es dicht gefolgt von Luise Münch, sich den ersten Platz mit einer souveränen Mischung aus Ehrgeiz, Stärke, Schnelligkeit Kampfeswillen zu erringen. Die Männer waren aber genau so gut, als Rupert Pretzler, gefolgt von Lars von Deyn und Simon Gessler das gesamte Treppchen in den Farben des KRV Wiking erstrahlen ließen, wobei Rupert und Lars nur kurz später im 350 m Sprint den ersten und zweiten Platz erruderten. Bei

den Leichtgewichten konnte sich Antoine Duchesne den vierten Platz sichern. Davor erruderten sich die Masters, bestehend aus Gudrun Klein (KRA), Claudia Ciescholka (KRV) und Sandra Pauser (KRA) herausragende Platzierungen. Darunter zwei erste Plätze, wir gratulieren.

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



Somit kann man sagen, dass der 11. Ergo-Coup in Ludwigshafen, für alle Karlsruher Athletinnen und Athleten ein voller Erfolg war.

SKI-FREIZEIT IN DAMÜLS

Von Gerd Sperzel

wieder mit dabei.

DAMÜLS-what else?-

Seit 2011 heißt das Ziel unserer Wintersportler Damüls im Bregenzer Wald. Bei der diesjährigen 8. Skifreizeit im "Appartementhaus ALPIN RELAX" in Oberdamüls hatten sich wieder neun Senioren eingefunden, die alle schon das 70. Lebensjahr längst hinter sich gelassen hatten.

Sogar Dr. Rolf "Unblutig", intimer Kenner der Region, hatte sich ein Herz gefasst und war nach einem Jahr Auszeit wieder dabei, wenn auch sein lädiertes Knie ihm verbot, sich alpin auf den Abfahrtsbrettern auszutoben.

Unter der gewohnt hervorragenden Organisation von Dieter König und kulinarisch verwöhnt von Chefkoch Rolf-Dieter Leuser (aus seiner Speisekarte: Weißwürste, Raclette, Geschnetzeltes, Burgunderfleisch, Salate u.v.m.) verbrachten wir bei tollen Schneeverhältnissen eine schöne und harmonische Woche auf Pisten, Loipen, Winterwanderwegen und Schneeschuhspuren.

Dem Alter Tribut zollend, wagten sich noch fünf ins alpine Gelände (Udo, Dieter, Helmut, Rolf-Dieter und Dittel), während die übrigen sich ansonsten wintersportlich betätigten. Dass natürlich Tischtennis, Sauna, Skat und der abendliche Plausch nicht vergessen wurden, ist selbstverständlich. Schneckennudeln, die uns auf der Anfahrt stärkten, Katis Begrüßungsrachenputzer, Dittels feine Linzer Torte und last but not least Dieters Kakaomelange waren

Eine Damülser Tradition bestand auch darin, dass wir fast bei jeder Skifreizeit eine bedeutende Wahl oder Abstimmung am TV erlebten: heuer die Abstimmung der SPD-Basis über die GROKO.

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



Nach schönen Tagen war man sich einig, Damüls 2019 erneut einen Besuch abzustatten, dann vom 10. – 16. März.

Wie immer traf man sich am Abend des Rückkehrtages mit den Damen bei KLENERTS im "Bruderbund" in Mörsch zu einem gemütlichen Abschlussessen. Unser Dank gilt allen Initiatoren der diesjährigen Skifreizeit. Es hat allen sehr gut gefallen...



KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



TERMINE

Anfängerruderkurse

Dieses Jahr bieten wir zwei Wochenendkurse für interessierte erwachsene Ruderanfänger an. Die Termine sind:

1. Termin: Fr, 20.04 bis So, 22.04

2. Termin: Fr, 15.06 bis So, 17.06

Weitere Informationen sind auf der KRV Homepage verfügbar (link). Bitte diese Information an mögliche Interessenten weiterleiten.

Techniktraining für den Breitensport

Wie im letzten Jahr begonnen, werden wir das Techniktraining für den Breitensport fortsetzten. Das Training wird von Daniel Böhle übernommen und es werden die folgenden drei Kurse angeboten, die aus jeweils vier Terminen bestehen. Die Teilnahme ist unentgeltlich und die Anmeldung zu den Kursen erfolgt über Doodle-Listen. (link). Der Wochentag, an dem die Trainings stattfinden werden, wird noch bekannt gegeben, da Daniel dies noch mit seinen Terminen abgleichen muss.

- Mai: Techniktraining in Skullbooten (4x, 5x) für ca. 8 Teilnehmer
- Juni: Techniktraining in Riemenbooten für ca. 8 Teilnehmer
- Juli: Techniktraining in kleinen Skullbooten (2x, 1x) für ca. Teilnehmer

KARLSRUHER RUDER-VEREIN WIKING v. 1879 e.V.



Langstrecke Leipzig	07.04.2018
Trainingslager Breisach	0915.04.2018
Regatta Mannheim	21.04.2018
Tagesfahrt Iffezheim	01.05.2018
84. Heidelberger Ruderregatta	12.05.2018
Vogalonga	18.05.2018
Regatta Sarnen	09.06.2018
Deutsche Jugendmeisterschaften	21.06.2018
4 Tage Amsterdam	28.06.2018
EUG Coimbria	14.07.2018
Landesmeisterschaften Breisach	21.07.2018
Euromasters 2018, München (Masters)	26.07.2018





WIR MACHEN KLAR SCHIFF.

Mit 160 Händen für Ihren Erfolg!